

teren Sohn, Hans, lebte noch 1593 und hinterliess das Gut Haugken von Hermsdorf, dessen Erben selbiges 1609 in Ober- und Unterulbersdorf zerspalteten.

Seit dieser Zeit gehörte Oberulbersdorf 1609 Caspar von Hermsdorf, der es um 1622 an Christoph von der Sabla verkaufte, dessen Familie es bis 1647 besass, worauf das Gut an Hans von Liebenau gelangte. Von ihm kaufte Oberulbersdorf 1659 Siegfried von Lüttichau, dem der Landkammerrath Hannibal von Lüttichau folgte, welcher der hiesigen Kirche 1716 einen silbernen Kelch nebst Hostienschachtel und Patene von Silber schenkte. Ferner stiftete derselbe im Jahre 1739 ein Legat von hundert und zehn Thalern zu einer am Charfreitagsnachmittage abzuhaltenden Predigt, und 1746 ein anderes Legat von hundert und zwanzig Thalern für die Armen, zu welchem Zweck er 1748 noch fünf und sechzig Thaler hinzufügte. Hannibal von Lüttichau brachte durch Kauf auch das Rittergut Ulbersdorf untern Theils wieder an sich, seit welcher Zeit beide Güter immer unter einem Herrn vereinigt geblieben sind. Auf diesen Besitzer folgte C. Fr. Curt von Lüttichau und darauf der Geheimrath Wolf Adolf August von Lüttichau, Generaldirector des K. S. Hoftheaters und der musikalischen Kapelle zu Dresden.

Unterulbersdorf gehörte nach seiner Trennung von dem Stammgute zuerst Heinrich von Hermsdorf, dessen Namen mit der Jahreszahl 1611 zugleich mit dem Namen seiner Gemahlin Elisabeth an der Scheune des Untergutes angeschrieben steht, dem einzigen Gebäude, welches von demselben noch übrig ist. Durch Tausch kam das Gut 1620 an Heinrich von Leubnitz, der es jedoch schon 1623 wieder an Ernst Albrecht von Allnepeck verkaufte. Nach drei Jahren kam Unterulbersdorf an Christoph Baumann, 1629 an Adam von Wallwitz, 1634 an Philipp von Emden, 1642 an Georg Marche, 1666 an Johann Adam von Teinitz und 1693 endlich an den Landkammerrath von Lüttichau, der beide Güter wieder vereinigte. Niederulbersdorf hatte somit in vierundachtzig Jahren nicht weniger als zwölf Besitzer. — Bei dem Obergute befinden sich die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, nebst dem Herrenhause und sehr hü-

schen Gartenanlagen, sowie einem kleinen Parke, der Kessel genannt. Bei dem Gute sind auch treffliche Obst- und Pappelalleen.

So weit die Nachrichten über Ulbersdorf zurückreichen, ist der Ort von eigentlichen Unglücksfällen verschont geblieben, nur in neuerer Zeit wurde er (1833) von einer Feuersbrunst heimgesucht, die das Rittergut stark bedrohte. Das Feuer brach in der herrschaftlichen Scheune aus, welche gänzlich niederbrannte, wobei auch die beiden Nachbarhäuser in Rauch aufgingen. Nur mit grosser Mühe und durch rasch herbeieilende Hilfe entging das Herrenhaus mit den Wirtschaftsgebäuden einem gleichen Schicksale.

Die Kirche zu Ulbersdorf, in welche auch Lohsdorf eingepfarrt ist, steht unter Collatur des Rittergutes und wird bereits in der Matrikel Cellarii vom Jahre 1346 als eine derjenigen Kirchen genannt, welche zu dem Sitze Hohenstein und Sebnitz gehörten. Sie steht in der Mitte des Dorfes und ist von dem Friedhofe umgeben, der verschiedene ausgezeichnete Monumente enthält. Wann das sehr alte Gotteshaus erbaut wurde, weiss man nicht; vor einigen dreissig Jahren aber erfuhr es eine bedeutende innere und äussere Renovation. Zuerst wurde im Jahre 1815 eine Reparatur der Orgel vorgenommen, 1817 der Thurm neu gedeckt, grün angestrichen und der Knopf vergoldet, 1830 das Schiff der Kirche mit Sandplatten belegt, zwei neue Fenster durch die Mauer gebrochen, neue Beglasung sämtlicher Fenster bewerkstelligt und eine neue Bedielung der Frauenstände besorgt. Als Merkwürdigkeiten besitzt die Kirche einen uralten mit Holzschnitzwerk gezierten Altar und sechs steinerne Figuren, zwei Frauen und vier Ritter darstellend, an denen die Inschriften nicht zu entziffern sind. Das Altargemälde ist eine Arbeit Schickers vom Jahre 1685. Das Kirchenvermögen besteht aus etwa drei hundert Thalern, deren Zinsen zur Bestreitung der laufenden Ausgaben nicht ausreichend sind, weshalb die Gemeinde einen Zuschuss leisten muss. Die Schule besuchen etwa neunzig Kinder.

M.